

Studentafel für das Berufliche Gymnasium			
<i>Bildungsgänge</i> Gesundheit und Soziales - Technik - Wirtschaft			
- Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) -			
<i>Unterrichtsfächer</i> <i>Bildungsgänge</i>	<i>Wochenstunden</i>		
	Gesundheit und Sozialwesen	Technik	Wirtschaft
A. Pflichtfächer			
<i>-- bildungsgangübergreifend</i>			
Deutsch (K) —D—		4	
Mathematik (K) —M—		4	
Erste Fremdsprache (K) —1. Fs—		4	
Zweite Fremdspr. (G) —2. Fs— 1)		3	
Religionslehre / Ethik (G) —R/Eth—		2	
Sport (G) —Sp—		2	
Gemeinschaftskunde (G) —Gk— 2)		2	
Informationsverarbeitung (G) **—Iv—		2	
<i>-- bildungsgangbezogen</i>			
Gesundheit (K) —Gh—	4	-	-
Technik (K) —T—	-	5	-
Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen (K) —Bwl/Rw— 3)	-	-	5
Pädagogik (G) —Päd—	2	-	-
Psychologie (G) —Psy—	2	-	-
Naturwissenschaft 4)	4	6	4
– Chemie (G) —Ch—	2	(3)	(2)
– Physik (G) —Ph—		(3)	(2)
– Biologie (G) —Bio—	2	(3)	(2)
Volkswirtschaftslehre (G) —Vwl—	-	-	3
Pflichtstunden	35	35	35
B. Wahlfächer	2	2	2

(G) = Grundfach (K) = Kernfach
 * / ** / *** / Fpr = Klassenteilung gem. Nr. 6 u. 7 der VV über die Klassen- u. Kursbildung an BBS vom 2. Juli 1999 in der jew. gelt. Fassung

- 1) Unterricht in der zweiten Fremdsprache kann entfallen für Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I mehr als zwei Jahre Unterricht in dieser Sprache erfolgreich besucht haben. Erfolgreich war der Besuch, wenn in dem für die Aufnahme in das Berufliche Gymnasium erforderlichen Zeugnis mindestens die Note „ausreichend“ erreicht wurde.
- 2) Im Bildungsgang Technik wird Gemeinschaftskunde mit drei Wochenstunden erteilt.
- 3) Für Schülerinnen und Schüler aus Bildungsgängen für Wirtschaft kann der Unterricht unter Verzicht auf Rechnungswesen auf drei Wochenstunden reduziert werden.
- 4) Im Bildungsgang Wirtschaft sind wahlweise aus dem Bereich der Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie) zwei Fächer mit jeweils zwei Wochenstunden und im Bildungsgang Technik mit jeweils drei Wochenstunden zu belegen.